

Kalter Wind und heiße Musik

Babelsberger Live-Nacht lockte rund 10000 Besucher an

VON KARSTEN SAWALSKI

Babelsberg. Trotz des eisigen Windes sind am Sonnabend rund 10000 Menschen zur Babelsberger Live-Nacht gekommen. Für Mathias Gemmecker ist das eine gute Zahl – obwohl der Chef des Lindencafés als Mitglied der Aktionsgemeinschaft Babelsberg e.V. zu Beginn der Live-Nacht noch mit 15000 Besuchern gerechnet hatte. Die Veranstaltung sei für die Gastronomen und Einzelhändler der Aktionsgemeinschaft wieder „ein voller Erfolg“ gewesen, sagte Gemmecker. Vor allem seien auch die Lokale, die weiter weg vom Babelsberger Zentrum liegen, gut besucht worden.

Wer von diesem nächtlichen Event nichts verpassen wollte, hatte es wirklich schwer.

An 15 Veranstaltungsorten Eintritt mehr als 20 versch Gruppen auf, die eine mu breite von Rock, Jazz, Soul, bis zu Schlagern in Form v Dazu gab es noch Erotisc Dessous-Show oder als St belsberger Live-Nacht ist, drei Jahren zu einer festen l

den. Sie lockt gleichermaßen Jung und Alt auf die Straße und in die Lokale. „Wir sind jedes Jahr dabei“, sagte der 23-jährige Alex. Mit vier Freunden stand er im Hauseingang

eines Geschäftes, um sich vor dem kalten Wind zu schützen, und wartete auf die weiteren Begleiter für die Tour durch die Babelsberger Kneipenszene. „Wir lassen uns dabei einfach treiben“, sagte Alex. In den Ratskeller wollten die jungen Leute unbedingt, „weil da die meisten Menschen sind“. Die Freunde sah man zunächst im Gleis 6 wieder, wo die Band „Traven“ im Eingangsbereich mit Underground-Musik aus den Sechzigern überzeugte. Die etwas ältere Generation stand lässig an die Wand gelehnt, während die Jüngeren rein und raus huschten. Rock-Hits wie „Sweet Jane“ wurden derart überzeugend intoniert, dass sogar Männer mit schütterem Haar wieder zur Luftgitarre griffen. Auch im Bierzelt auf dem Weber-

griffen. Auch im Bierzelt auf dem Weberplatz wurde gerockt. Die Berliner Band „Ed Stone“ brachte das übervolle Zelt mit Rolling-Stones-Covern derart zum Kochen, dass sogar auf den schmalen Tischen getanzt wurde. Zur Erotic Dance Party misch-

eisigen Wind allzu sehr gefroren hatte, für den hatte Mathias Gemmecker eine tröstliche Nachricht parat: „Im August wird die zweite, warme Live-Nacht gefeiert.“